



Vorbereitungen im Fahrerlager: Florian Baatz aus Ronneburg säubert nach dem Training in Oberndorf seinen Yokomo-Allrad-Bug für das Rennen beim Auto-Modell-Club Solms. (Fotos: Krause)

# Auf Lehm den Kurs halten

## 80 Starter lassen ferngesteuerte Autos auf Solmsbachring flitzen

Solms-Oberndorf (dk). Doppelt punkten - darum ist es beim Rennwochenende des Modell-Auto-Clubs Solms gegangen. Zum einen war es das erste Vorbereitungsrennen für die Deutschen Meisterschaften, die der Verein für 12. und 13. September in den Stadtteil Oberndorf geholt hat, und zum anderen galt es beim „Offroad-Mitte-Cup“ ein sicheres Händchen beim Steuern der ferngesteuerten Miniflitzer an den Tag zu legen.

Insgesamt 80 Rennfahrer vor allem aus Mittelhessen gingen zwei Tage auf dem mit neuen Schwierigkeiten wie einem Kurvenhindernis bestückten Solmsbachring in der Schlesierstraße an den Start. Vor den Augen von rund 150 Besuchern ließen sie ihre bunten RC-Cars, ferngesteuerte Wagen, über die Piste flitzen.

Bis wenige Stunden vor dem Startschuss waren die Mitglieder des Modell-Auto-Clubs

(MAC) allerdings noch mit dem Herrichten der Außenstrecke beschäftigt, da an dieser der Dauerregen der vergangenen Tage nicht spurlos vorüber gegangen war.

Doch die Solmsener Rennsportler, allen voran Vereinsvorsitzender und Rennleiter Peter Vodak sowie Zeitnehmer Jochem Carle, ließen sich nicht entmutigen und streuten den gesamten 140 Meter langen Kurs zum Aufsaugen der Feuchtigkeit mit Sägespäne ab. Und so konnte die Veranstaltung wie geplant stattfinden. Für das Rennwochenende selbst spielte das Wetter mit Sonnenschein dann mit.

Der Rennsamstag begann mit einem eineinhalbstündigen freien Training. Den drei Vorläufen folgten dann drei Finalläufe, bevor die Schnellsten ihrer Klassen auf dem Siebertreppchen standen und sich über wertvolle Punkte für die Deutschen Meisterschaften freuten. Gewertet wird, wer in

sieben Minuten die meisten Runden fährt - je nach Klasse werden 15 bis 19 geschafft.

Der Rennsonntag stand im Anschluss im Zeichen der Wertungsläufe für den „Offroad-Mitte-Cup“ (OMC), bei dem Fantasiemodelle wie Monstertrucks und Buggys gefragt sind. So rasten Flitzer im Maßstab 1:10 und einer Leistung von bis zu 250 Watt (rund 60 Stundenkilometer) in der Klasse „17 Turn“ über die Lehmpiste. Hier gab es für die Lenker keine Altersbeschränkung.

### ■ Verein holt auch die Deutschen Meisterschaften nach Oberndorf

In der Rennklasse OMC-Einsteiger hingegen gingen nur Lenker im Alter von bis zu 14 Jahren an den Start, um Fahrzeuge bis zu einer Leistung von

130 Watt über den Solmsbachring zu schicken.

Es siegten am Sonntag in der Klasse OMC-Einsteiger Niklas Henn vom MAC Solms, in der Klasse OMC „17 Turn“ (ohne Wattbegrenzung) Kai-Patrick Draheim vom MAC Solms und in der Klasse OMC Florian Baatz von den Modellfreunden in Ronneburg (Hessen).

An beiden Tagen freute sich der Verein auch über das überregionale Interesse an der Veranstaltung. So gehörten auch Teilnehmer aus Luxemburg zum Fahrerfeld.

Bereits am 4. und 5. Juli geht es am Solmsbachring mit einem Warm up (Aufwärmen) für die Deutschen Meisterschaften weiter, bei dem alle, maximal 120 zur Meisterschaft zugelassenen Fahrer die Möglichkeit haben, die Strecke in Oberndorf kennenzulernen.

Weitere Informationen über Verein und Rennen sind im Internet unter [www.mac-solms.de](http://www.mac-solms.de) nachzulesen.